Romaners 10 therms Collegan Romania 100 th. egi Subellings-gebüh: fluter interations für Bentic-ima a. Onlere id. lingar 75 ft., bei für das übrige finelamb 176 ft. bei Dalla enmellen gutelling 176 ft. Stalle elementages currelling 7.75 SEL Coubenellungen nehmen in Dang mari holland Bugemburg, Comerben und die Schmeig Eingerragen in die Sotie genungs-verishifte

Det , Sormans" ericeunt mocheninglich gipeimal Souriage einmal.

Letegramo-fibrette "Cogialbemotrar Berliu". Morgen-Ansgabe.



10 Pfennie

Cor: 25 Sto Stellengeinede und Schlaffielemangengen von erte Gott 40 Rig. ebes weitere Bort 20 Sig. Botte ther ib Gudlinden ichner für Ses in dineenfrage & an regeben mechen. Geoffner von 9 libe felb bis

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redeftion und Expedition: &W. 68, Lindenftr. 3. Berniprecher: Amt Mortuplay, Rr. 15190 15197.

Dienstag, ben 4. Mary 1919.

Dorwarts-Verlag G.m.b. f., &W. 68, Lindenftr. 3. Berniprecher: Mmt Morisplan, Rr. 117 53-54.

Generalstreik und Belagerungszustand in Berlin

Bas wir nicht gewiinscht, sondern nach Araften bekampft baben, ist eingetreten: Die Bollversammlung der A. n. S. Rate Groß Berlind bat den Beneralftreit beichloffen. Es ift feine Schande, in der Minderheit geblieben ju fein, unter Umftanden fogar das Gegenteil bavon. Indes - ber Generalftreifbeichling ift Totfache.

Dem Bollzugerat ift aufgetragen worden, die Streit. leitung zu übernehmen. Er bot fich zu diefem 3med verftarft, indem sehn Mehrbeitssozialiften und gehn Unabhangige zugezogen wurden. Die beiden Parteien werden alfo in gleicher Starte vertreten fein. Die Spartatiften wollen nur ju informativen Zweden teilnehmen, was wohl nicht angeben durfte, und im übrigen eine eigene Streifleitung er-

Es find von der Bollversammlung der A.- n. S.-Rate Streitforderungen aufgestellt worden, über die wir uns für beute nur allgemein und grundfahlich außern wollen. Die Mehrheit der Bollversammlung ist die Bertreterin von einigen hunderttausend Bertiner Arbeitern: gewiß eine respectable Zahl! Deutschland bat aber etwa 70 Millionen Einwohner, von denen fast 40 Millionen als vollberechtigte Staatsbürger an den ollgemeinen Bablen teilgenommen baben. Bolitiiche Streifforderungen fonnen dober nicht als folde betrachtet werden, die aufs Biegen oder Brechen eingestellt find, fonft gerbricht die Demofratie.

Auf der anderen Geite tann feine Regierung die Beiden ber Diffilmmung überseben, die fich in breiteren Schickten bes arbeitenden Bolfes bemerfbar mochen. Es gilt, den Urfochen diefer Migftimmung nachzugeben und einen Ausgleich zu ichassen, wie er ohne Bergewoltigung der Mehrbeit durch eine Minderheit möglich ist. Einen Ansgang des Streifs in diesem Sinne würden auch die Mehrbeitssozialisen, sogar sie vor allem, begrüßen. Ihre Aufgabe nuch es sein, sich auf eine vermittelnde Tätigkeit einzustellen.

2016 ein gunftiges Borzeichen, neben andern, weniger erfreulichen, darf es betrochtet werden, daß in dem wirklich entscheidenden Funkt die Möglichkeit einer Berftandigung beftebt: Er betrifft die Stellung ber Arbeiterrate. Ueber die Rotwendigfeit, ihre wirtichoftlichen Funktionen auszubauen, besteht keine Meinungsverschiedenheit. Bas aber ihre politische Stellung betrifft, so kann sie durch eine entsprechende Ordnung der Borschriften über die ollgemeine Bolksabstimmung in den bemofratischen Berfassungsbau reibungelos ein-

In den Radmittageftimben bes Montags fam es im Norden zu ernsten Ausichreitungen gegen Bolizei-beamte und Goldoten. Gine ganze Anzahl von Volizeiwachen ist gestürmt und die Beamten find entwaffnet worden. Das widerfpricht der Auffoffung der Bollverfammlung der Arbeiter- und Goldatenrate, die jede Bewaltfatigfeit bermieben wiffen wollte. Das mideripricht auch den Bitten der Delegierten ber Republifaniichen Golbatemvehr in ber Boffverfammlung, daß alles unterbleiben follte, was ben Gicherheitsdienst erichweren fonnte. Die Ausschreitungen boben be-gonnen noch bevor die Betriebe den Generalstreitsbeschluß gefoßt boben.

Durch Beiding ber preußifden Regierung ift ber Be. lagerungeguftand über Berlin verbangt. Bir minfcben, bag diele Magnahme möglichft bald wieder rüdgangig gemacht werden fann, und das beste Mittel dagu ift ein Berbalten ber Bevölferung, das ibre lieberflüffigfeit erweift. Ein allgemeiner Ausstand mit Burgeransftand, Streif und Gegenstreit ichafft einen Buftand, in dem Leben und öffentliche Giderbeit bedrobt find. Die Berliner Arbeiterichaft muß ein Bunder an Difgiplin vollbringen, wenn bie Goche obne weitere Ungludbfälle oblaufen foll. Sansfriedensbrecher, Planberer, Gewalttater aller Art find gefährliche Schadlinge ber Bewegung; es muß bas Beftreben ber gangen Berliner Arbe tericaft fein, fie im Baume gu balten und unichablich gu

Dag Berlin durch den Maffenftreif in eine febr fritifche Situation geraten ift, ift nicht zu leugnen. Bir feben einft-weilen nur ben großen Schaben und nicht ben Erfolg, und barum ift es und febr lieb, daß wir die Berantwortung für den gesoften Beidluft nicht mitgutragen haben. Es gibt gmei Streifleitungen, und in biefen zwei Streif. leitungen brei Richtungen, beren Biele febr vericbieden find. Unter ben gestellten Forderungen befinden fich manche, auf die feine Regierung eingeben fonn die fic auf die Debrbeit einer allgemeinen Bolfsbertretung ftuten will. Es wird alfo febr viel taftiiden Beidide und Entgegenfommens auf beiden Seiten bedürfen, um gu bewirfen, daß die eingeleitete Bewegung nicht ergebnistos ober gar unbeilvoll verfauft.

Da Streifunterfrühungen nicht gezahlt werden, bedeutet ber Streit fur die Arbeiter ein erbebliches Opfer Schon besbalb mare es beffer gewesen, ibn nicht fogulagen "bon oben"

Arbeiter, Arbeiterinnen!

Unfere Barnungen baben nicht gefruchtet. Gegen unferen Billen hat die von ben Unabhangigen und Rommuniften beberefchte Sollverfammlung bes Grof-Berliner Arbeiterrats heute ben Be . neralfireit befchloffen. Diefer Generalftreit muß ben vol. ligen Infammenbruch unferes Birticafte. tebene, Sungerenet und bie Berrichaft bes lichtideuen Janhagels gur Folge haben. Deshalb haben wir ibn befampft.

Der Antrag unferer Bertreter im Arbeiterrat, bag bie eingeinen Betriebe burch gebeime Urabftim mung einwanbfrei Stellung jum Generalftreif nehmen follten, ift burch Uebergang gur Tagevordaung erledigt worben. Diefelben Leute, Die angeblich bie Berrichaft ber Raffen wollen, fürchten alfo bie Enticheibung ber

Bir forbern jest unfere Barteigenoffen auf, nur in ben Betrieben in ben Streit gu treten, bie es in geheimer Brabftimmung befdtiefen und fich gegen jeben terroriftifden Streitzwangenergifd

Belampft auch entidichen bas Auftreten ber lichticheuen Elemente, bie bie Belegenheit gu Blanberungen und Unruben auszunuben verfuchen!

Die auf unferem Boben fiebenben Arbeiterrate baben befoloffen, Bertreter in bie Streifteitungen gu fenben, um bei ber Befrimmung ber ftreiffreien Betriebe mitguwirfen. Dann wird über bie weitere Stellung gur Streiflage erneut Befdlug gefaßt werben.

Arbeiter, Barteigenoffen! Steht in biefer ichwerften Stunbe feft gu Eurer Barfti, in ber 3hr jahrgebntelang ben Rampf für Breibeit, Demofratie und Gogialismus geführt habt. Laft Euch nicht migbrauchen gu fpartatiftifden Dacht. fambfen, bie ben Mufban ber jungen Republit fowie Demofratie und ben fogialiftifchen Boltoftaat verhinbern und bie Gemaltberrichaft einer Minberbeit anfrichten woffen.

Folgt einmutig ber Barole, bie wir und bie auf unferem Boben

Rebenben Arbeiterrate ausgeben,

Der Borftanb ber Begirfsorganifation Groß-Berlins ber Coglal. bemofratifden Bartei Deutschlanbs. Frang Rriger, hermann Libemann. Ih. Rifder,

su defretieren, sondern den Billen der Arbeiter in geheimen Betriebsabstimmungen zu erforschen. Zum Teil durfte das ja wohl noch geschehen. Unsere Barteigenossen werden fich, wo sie in der Minderheit bleiben, den gesatzen Beschlissen sügen, doch können Mehrheitsbeichlüsse nur auf ihr Handeln Einfluß haben, fie konnen nicht Ueberzeugungen umformen. Wir lebnen es ab, irgend etwas zu unternehmen, was gegen bas bemofratifche Bringip verftoft, wir betampfen jegliche Gewalttätigfeit und wir führen feinen Rampf gegen unsere eigenen Parteigenossen. Wir wollen da-gegen unter Bestes dafür einsehen, daß aus dieser reichlich bermorrenen Bewegung ein ehrenvoller Musgang für die Berliner Arbeiterichaft geichaffen wird, der es ihr er- bangt ift und außerordentliche Rriegag möglicht, bald ju dem notwendigen Ende jedes Streifs gu tommen, nämlich sur geichloffenen Biederauf. nahme der Arbeit

Bobeleggeffe.

28. T. B. melbet: Gestern nachmittag gegen 148 Uhr wurben in ber Reuen Schonbaufer Strage vor ber Biandlammer, wo fich, wie gewöhnlich eine große Menichenmenge aufhielt, ein Mann von einem Bachtmeister festigenommen. Gofort umringte ibn die Menge und verfolgte ihn auf dem Bege gur Bache. Dabei folug man auf ibn ein, warf ibn zu Boben und ber-leste ihn duch einen Meilerftich. In ber Rotwebr feuerte der Gamte einen Revolverfauft ab; ob jemand verlegt worden ift, ift noch unbefannt. Bor ber Bache bes ib. Boltgeireviers, Alte Scho baufer Strafe b, entwaffnete man ben Beomten und entrig ibm den Sifterten. Als die Menge in bae Rebier eindringen wollte, gelang es bem Rebiervorfteber, den Rabelofifibier, den 20 Jabre alten Autscher Baul Hooftmann fest unebmen. Runm br gog bie Menge nach bem Mleganbeiplag, mo fie einen Geangenentronsport magen bes Bolizeiprafibiums anhielt und die Arr ftanten befreite. Ebenfo murbe bier ein Automobil mit biet Bolbaten aufgehalten und entwaffnet. 213 man die Baffen auf bem Steinpflafier geriding, lotte fic ein Schuft und bie Angel brang einem ber Aufribrer in ben Unterleib. Die joblenbe Angel drang einem der Aufrührer in den Unterleid. Die johlende Motie seite dann ihren Beg fort und drang in die Boltzereviere 17, Wörtber Str. 1, 16, Brunnenstr 28 88, Bappelastes 88, 89 Stratiunder Str. 68, 90, Swinnenstraße Str. 85, 9. Greifenbagener Str. 17 und 114, Gauchstraße 8 ein. Ueberall wurden die Boltzeimannichaften entwaffnet und die Fernstrechtenungen burchschaften Ein Angriff auf den Rordbahnhaf sit durch die militärische Be-

fagung abgeschlagen worben. Am Aleganderplat wird geplündert. Alles deutet barauf bin, bag bie Sportafusleute Berlin wie bei ben Jonuarvorpfingen terro-ifieren wollen.

Es find bibber und feine Regierungstruppen in Mftion geireten!

Belagerungeguffanb!

Berlin, 3. Marg. (BIB.) Um die Mehrheit ber wert-tätigen Bevollerung Groß-Berlins vor ben terroriftifchen Unlchlagen einer Minderheit zu schünen und vor hungersnot zu bewahren, hat dos preußische Staatsministerium für den Bandespolizeibezirf Berlin, für Spandau, Teltow und Riederbarnim ben

Belagerungszuftanb erflart.

Die vollziehende Gewalt geht auf den Oberbesehlshaber in den Marten, Reichsmehrminifter Roste, über, ber gur Musfuh. rung des Belagerungszuftandes besondere Berordnung erläßt fowie an die Bevölferung eine Barnung vor Berbrechen und Musichreitungen mit Simmeis auf die Ginfetung auger. ordentlicher Rriegsgerichte richtet.

Die bom Staatsministerium gezeichnete Berordnung fest auch Die Artifel 5, 6 (perfonliche Freiheit und Unverleglichteit ber Wobnung), 7 (ordentlide Gerichtsba feit), 27, 28 (Freiheit ber Breffe), 30 (Bereines und Beriammlungerecht) und 36 (Beichrunfung militarifder Befugniffe) ber Breuhifden Berfaffungourfunde bam. die an ihre Stelle getretenen reichogesehlichen Borfchriften außer

Dostes Befanntmachungen

Cauten:

Die Bivilberwalfungs- und Gemeintebehörben berbleiben in ibren Bunktionen, baben jeboch erforderlichenfalls meinen Unordnungen und Auftragen zu folgen.

5 2. 1. Alle Berfammlungen umter freiem himmel finb berboten, alle öffentlichen Berfammlungen in geschloftenen Raumen beburfen

2. Deffentliche Anfasige fowie Anfammlungen und Bufanimen-rottungen auf öffentlichen Straften und Blagen find berboten. 8. Der Berlebr auf öffentlichen Straften und Plagen ift im Intereffe der perfonlichen Sicherheit der Bebollerung auf bas un-

bedingt notwendige Daf gu beidranten.

Das Ericheinen neuer Beitungen unterliegt meiner Ge-

Die Befolgung vorstehender Anordnungen wird nötigenfalls mit Baffengewalt erzwungen, auf, bem werden guwiderhandlungen gemäß § 9b bes Belagerungeguftanbegefepes beftraft.

§ 5. orbentliche Striegsgerichte eingelett, und gwar je eine ifir Die Land-gerichte I. Il und III Berlin, die ihre Latigteit mit dem britten Tage nach Erlag biefer Berordnung aufnehmen.

Berlin, ben 3. Marg 1919.

Warnung.

Radbem ber Belagerungsauftanb fiber Berlin bereingelett find, werben bou biefen Gerichten in ichleunigten Berfahren abgeurieilt alle Straftaten bes im verrats, Landesverrats, Mordes, Aufrubrs, ber tollichen Biberfehung, ber Berftorung von Erfenbahn und Telegraphen, ber Befreiung von Gefangenen, ber Meuteret, bes Raubes, ber Flündetung, ber Erpressung, ber Berleitung bon Solbaten jur Untreue, ber borfahlichen Brandfiftung ber vorfahlichen Beruriachung von lieberichwemmung und eudlich alle Zuwiderhandlungen gegen bie von mir im Juteresse ber öffentlichen Sicherheit ertailenen

Der Bertehröftreit

begann icon am späteren Rachmittog. Bereits um 5 Uhr forberte ein Kontrolleur die Fahrgafte einer 83 am Koiser-Bilbelmplat in Schöneberg auf, auszuheigen, da der Wagen ipäter nicht ind Tepot zurudsehren werbe. (?) Dem Angehellten-Aussichus der Gods- und Untergrundbahn überbrochte ein Unbefannter die mündliche Weisung, zu freifen. Auf bem U-Labnhof Jehrbellinerplat wurde um 8 libr bas Berfonal bon ben aufgeregten Fabrgaften gezimungen, noch einen Bug nach Dahlem abfahren zu laffen. Es war das icon gegen 148 Uhr unfer Berufung erft auf die Direktion und icon gegen 148 Uhr unfer Berufung er bann auf Rurgichiuh verweigert worden,

Rein Beamtenftreit!

Auf Grund eines Beichluffes ber Borftonbe ber im beutichen Beamtenbunde gufammengeichloffenen Beamtenberbanbe Burunter bie Berbande ber Eifenban- und Boftbeamten) lebni ber bentiche Beamtenbund den Eintritt in einen allgemeiner Beamtenftreil als Gegenmaßigsbie gegen den Geweralftreif der Arbeiter ab, auch tritt der deutiche Beamtenbund nicht in einen Streif im Anschluß an einen einsigen Bürgerstreif ein. Ein besonderer Ausschuß des deutsicher Beamtenbundes ist ermächtigt, einzige weitere Ras

Das Sozialisterungsgesetz der Reichsregierung.

Die Reicheregierung bat befchloffen, dem Stoatenausichuß fofort Enmourfe gu einem Gogialifierung bgefes und zu einem Gefet über bie Roblen wirticaft moeds Einbringung en die Notionalversommlung vorzulegen. Bugleich bat bie Reichsregierung belibloffen, ungefaumt ben Ent-

Der Entwurf eines Cogialifierungegefenes bat folgenben Wortlaut:

Beber Dentide bas feine golfeigen und forwerlichen Rrofte fo gu betatigen wie es bas Wohl ber Wefamtheit von ibm forbert. Die Arbeitstraft als hochftes wierfcaftildes Gat ber Roeion ftebt unter bem Schape bee Reichs. Das Reich gewährleiftet jebem Deutschen bie Dogfichteit, burch eine feinen Rabigfeiten ent fprechenbe Arbeit fein Leben gu umperhaften. Soweit er Arbeith. gelegenheit nicht gu finben vermog, wirb iben nach Dofgabe eines befanberen Reichogefebes ber notwonbige Untrebaft aus Offentlichen Mitteln gewöhrt.

8 L

Birticafilide Unternehmungen unb Berte, intbefonbere Bobenfchage und Ramefeafte in bie bemifche Gemeinmirt. idaft gu überführen, fowie bie Cerftoffung und Berteilung ber wirticaffligen Gater fur bie beuefche Gemeinwirticaft gugunften bes Reiche, ber Bliebfingten Gemeinben aber Gemeinbeverbanben au regeln, ift Coche bes Reiche.

5 3.

Die beutiche Gemeinwirtichafe wirb bon wtrifdaftliden Selbftvermalinngetbrbern geleitet. Die Gelbftvermal. tungeferper werben bom Reich beauffidrigt. Das Reich tunn fich bei ber Durchführung ber Aufficht ber Beborben ber Gliebftnocen

In Muslibung ber im & 2 vorgefebenen Befugnis wird ungefount burch befonberes Reichogefen bir Ausnunung in Brenn. Roffen, Buffertraften und fonftigen nordritden Energie. anellen und bon ber aus ibnen ftammenben Guergie (Guergiewirtichaft) nach gemeinwirtichafelichen Gefichtspuntern geregelt. Bunadift tritt fur bas Tellgeblet ber Rollenwierichaft ein Gofob fiber bie Regelung ber Roblenwirtichaft gloidszeitig mit biefem Befet in Renft.

Diefes Gefen tritt mit bem Zage ber Serbunbung in Renft.

Die Streikbewegung im Reich.

In ben großen Roblenrevieren Rheinland. Beftfalend und Oberfchlefiene ift alles ruhig. Ans Beftfalen wied nur ein fleiner Straft ber Joshe Romig Enbroig in Redlinghaufen bon rein lotaler Bebeutung gemelbet. Bei ber Befehung Daffelborfe burch bie Regierungstruppen ift fein Blut gefloffen und fein Bebuh gefallen. In Sannover fil die von Bromfdweig aus betriebene

Propaganda der Spartofiften, an ber fich auch ber ehemalige Brisfident Merges beteiligte bisher gefcheitert. Es ftreifen nur bie Arbeiter ber Dannoverichen Mofthnenbau-Afriengesellichaft

wegen Bobnfoeberungen.

In Ragbeburg tom es bei einer Solbatenverfammfung, in ber bie Sparialisien zur Gewaltampenbung aufforderten, zu einer unblutigen Pragelei. Die Dieheteit bor Bevollerung ift gegen

ben Streil.

In Leipzig bereicht Rube. Ber Generalftreif ber Arbeiterfcaft und ber Bürger nimmt unveranbert feinen Borigang In ber Sibung bos guoßen Leipzigor A. und S. Retos mirebe befchloffen, bag bie unobhängigen Abgeorbneten ber fecfefchen Rammer für eine Ausbreitung bes Streife in Mittel. und Offlachfen go wiefem baben mit bem Biel, bag in Gadfen bie Raterepubill andgerujen mirb.

Beit flegt infalge bes Generaffereifo foit einer Boche bollig in Duntelbeit. Die gefante Bürgerichnft ift in ben Gegenftreff eingetreben. Gin Del ber Genifon ift regierungstres und bofebte einige wichtige Bunfib. Men Montog tam of gu Schiege reien, bei benen ein Offigier und ein Mattofe erfchofen mueben, brei Unteroffigiere wurden schoor bewenndet. Die Spartafisten

verbafteten angefebene Blieger als Belfeln. In Chemnib traien bie Strafenbafnangeftellten megen

Lohnforderungen in ben Ausftand.

In Ronigsberg find Strells andgebroiben. Um Montag find Regierungstruppen in die Stadt eingerudt. Die Armes- und Marine-Bollewehr murbe entwaffnet. Die Befotning granbete fich auf bie zwerfalfige Radelicht, bag bie ipartufiftifche Agitation barauf ausging. Abnigsberg in die band gu besommen und fich fei niemals fonferbativ, niemals allbentich gleichzeitig Rowned gu bemantigen, um fo eine Ctoppen-jund niemals conferbativ, niemals allbentich ftrage nach Mottau gu Miben, wodwed vin Gingreifen bet. fcwiffifder Truppen in bie beutifchen Augsbegenbeiten gemöglicht werben follge. Bei ber Guttoaffnung ber Bolfewebr fam of gu einigen Rampfen. Heber Alnigobeng ift ber Belagemingenftanb berhängt.

Die Befehung bon Balle.

In Balle ift es trot Muradens ber Megierungstruppen noch Remolutioneminiftern in geradegu aufreigender Beile ber . gu melteren Ochiegereien gelommen. Infolge ber vongetommenen Branbftiftungen und Blanberungen werben bie Regierungstruppen energifch gegon umlantere Memente einschreiten. Einem Bericht ber "Beibgiger Boffmgeiteing" ift gu entnehmen, bag in ben großen Weldafiafraben familide Wefdiffie vollig ausgopffinbert murben. Gange Warenbaufer find bis unter bas Dach ausgeraubt. Roch in ber Rach gum Menten waren bie Planberer eifeig bot ber Arbeit.

Ginigung in Wittenberg.

Beimar, 8. Mars. (Gig. Trabiter. b. Borm.) heute ver-handelte ber Maichdarbeitsminifter Bouer nit ben Bertretern ber ftreifenden Arbeiter und ber Arbeitesber aus bem Willenbedar der streisenden Arbeiter und der Arbeitsober aus dem Wittendeport Industrichegiet. Es werde volltom wene Ginigung über die Finifikrung der Schriedende und deven Anigende erzeit. Dei biesen Berkondlungen stellte es sich besond, das die Halleste Erzeitleitung unter Kährung des Unadhängigen Köhnen, die der Ausdrug des Streifs in Halle auf der gleichen Grundlage mit dem Reichearbeitsminister verbandelt batte, die Kreitenden Arbeiter volltom men-fallch informiert kabe und ihnen die Fugestöhnistise der Regissung gösestich Wesendest übermitisch hatte. Die Verreier aus dem Mittenderper Industriebegirt haben die Streiseitung gebeten, die pfortige Wiedengeit haben die Streiseitung gebeten, die pfortige Wiedenaufgen nach me der Arbeit zu verantallen.

Der Generalstreif in Dresden völlig gefcheitert.

Mus Dreeben wird ber "B. B. R." gebrahtet: Sente war eine Berfammlung nuter freiem himmel jur Proflamation bes Generaftecito einbernfen. Es hatten fich hierzu nur tima 700 Menichen eingefunden. Die Abficht ber Berfammlung icheiterte Maglich und fie fofte fich in einem Buge bon etwa 500 Berfonen auf, ber jum Erfenal gog, um bort Waffen ju holen, aber ansgelacht wurde. Dann gogen fie gu ben Gabrifen, um bier bie Arbeitewilligen gne Rieberlegung ber Elrbeit gn aberreben. Dier wurden fie ebenfo empfungen. Die Agieation bes Generalftreite ift in Dresten unfruchtbar. Rur in einigen weiter abgelegenen Orten, wie Doblen, Riederfedich und Blomenicher Grund ift es zu fleinen lotalen Ausftänden gesommen.

Dresben, 2 Mirt. (20 L G.) Gis mittags 12 Uhr war bier Sog. 4683 Seimmen, 18 Sinc, II. Sog. 982 Stimmen, 3 Sibt. von einem Conventiereit nichts zu bemerten, micht einemal von einem Dent. 2009 Seimmen, 10 Sige, Rechtsparteien 1261 Stimmen, Tochtreeft. Das Steahenbild ift unverandert.

Die Verfassungsberatung in der National-

perfemmlung.

Mut Swang feiner Rede betonte Reichenmifter Dr. Breng, bag nur bos einheitliche Reich unter einer demo-fratischen Regierung und Berfossung die Gefahren über-

winben fonn, die jest broben.

Darauf hielt ber Belfe MIpers eine augerft partifulariftifche Rede, die in dem Biel der Wederher Rellung eines elbftanbigen Sannovers gipfelte. 3bm erwiberte mit großer Scharfe ber preugische Juftigminifter Benoffe Beine. Er legte ein freudiges Befennenis ber preufiichen Regierung jum Reich sigebanten ab und goblte bie Opfer auf, die Preifen jur Starfimg des Einbeitsgebonfens gu bringen bereit ift. Es will fein Deer gum Reichshect, feine Ersenbahnen zu Meichbeilenbohnen umgestalten lassen. Aber die deutste Anheit werde nicht gefördert, wenn man die gröchte Einheit, die es in Deutschland gibt, zerreißt. Eine Borftndelung Breichons fei unvereindor mit ber Befestigung eines einmeitlichen und ftarfen Reichs. Die alten bynaftischen Ansprüche der Belfon auf Donnober durften bei uns foine Molle mohr spielen. Eine Zerreifung Breugens sei nicht ein Weg aufwärts, sondern ein Weg abwärts, ein Weg zum Untergang. Wir teilen diese Auffassung des Genossen Seine nicht. 200 d. 28.

Der baveriffie Abgeordnote Bogel, ber borauf als Sprecher ber sografiftischen Mehrbeitsbartei gu Bort tam, warnte allgufebr an die Traditionen von 1848 anguenupfen. Damail haben wir eine blirgerliche Revolution gehabt, jest sine prolotarische. In diesem Zusammonhang berührte der Redner mich die Frage ber Cogialifierung und forach bie Ueberzeugung aus. bag bie gejamten Bodenicate umgebend in den Befig bes Staates fibergeleitet werden muffen, und gwar fonne bas obne jede Entichabigung geftheben. Bieraber mar bie Rechte febr ungehalten. Im abrigen ibrach Genoffe Bogel als baverifder Abgeordneter fich fur bie Souveranitat bes Reichs auf bem Gebiet ber Behrmacht und der ginangen ous. Much die Ginheit-Aciden des Berfehremefens und ber Reichseifen. babnen költ der Redner auch im Interesse Baperns trot aller Borgüne des dayerischen Kliendahn- und Bosweisens für und in. In der bisderigen Segemonie Breusens stege die eigenwiche Owelle der korfen derfikulariktlichen Neigenmen. Diese sind dem Gestähl entsprungen, das den Einzelkaarungen. Gelbständigfeit nicht zugumften eines einheitlichen Reichs, fonbern angumiten Breufens und ber in ibm berrichenben geigt bad Beifpiel von Banern und Braunichweig, mo fich eine leltiame Rermifcung radifaler Repolutionspolitif mit ber älteften, von jedem evolutionaren Gedanten absolut unberührten Bureaufratie bermigebilbet bat. Db gur Musikhaltung ber Begemonie Breugens eine Berichlogung Preithens notivendig fein wird, das hängt von der endgültigen Boling der Fragen bes Berkepromeiens, ber Wehrmacht und des Finangwalens ab, in ber bieber bie Segemonie Breugens

Mittagspoufe sin Satten bie Berte des Genoffen Bogel bewiefen, daß auch Bouern nicht nur engbergiger Bortifulariemus ju finden ift, fo bertrat ber Abgeordnete Dr. Benerle vom baveriihen Benfrum, ber alebald gu Worte fom, ben partifularifti. icen Gedonfen in ausgeprägter Form und forderte Samit ben lesbaften Wiberfpruch bes Minifters Dr. Breuft beraus. And ber Mbg. Dr. Dufringer (D.-notl.) betonte die Bedouttung bie auch jetet noch die beutichen Mittelftoaten hoben, im übrigen ge dinete fich feine Rebe, wenigstens im Unfang durch einen gewiffen Sumer aus. Intereffont war ed. baf De. Tabringer fich gegen ben Bormurf, ferieg & bet-langerer gemeien qu fein, mit ber Bemerfung manbte, er und niemals Mitalied ber Baterlandsparte gewofen, worin bod bas Zugeftfindnis liegt, daß ber Borwurf der Friegsverlängerung gegen Allbentide, Ronfervative und Botorlandsparteiler berechtigt ift. 3m weiteren Berlauf leiner Rebe trat Dr. Dubringer mit großer Emphoie fur ben perfaffunganiff cen Schut bes religiofen Befenntniffes auf. Er behouptete, bas driftliche Bewuftfein fet ben ben

am festeften verankert gewesen ift. - Roch diefer Rebe trat

Speforbert morben. Rach biefem dautschnationalen Religionsvorkampfer tam der demolectische Abgeordnete Dr. Schlid ing gum Bort. Er arbeitete in feiner Rebe nomenelich bie Bedanten bes Rechte und bee Bolterfriebene berone, auf benen bas neue Deutsche Reich beruben follbe, im Gegenfat ju dem alten Doutschen Reich bas auf die Bismardiche Belieft von Blut und Mou gegrundet mar. Diofos alte Reich bedautete nur ein verlangertes Brougen. Die icharfe Geifelung der Bismarcfichen Tolitif rief des öfteren den Widerspruch ber Rechten und ben Beifall ber Linfen berbor. Schiding befonnte fich als leidenichaftlicher Bagifift und meinte unter anberem. Die Berliner Univerfitat wurde bor Rindern und Enteln größer fein, wenn fie furg por bem Kriege ihr Jubiffium bagu berrutt batte, Gorie von Suttner gum Ehren-bofter zu machen, enftatt Bilbelm II. mit feiner ichimmeenben Bebr. Ratürl'd flibite fich bierburch bie Rechte ebenio ge-frantt, wie baburch, bag Schuding für bas Recht ber nationolen Minberheiten eintrat.

Gine Baufe in ben Bollfibungen.

Weimar, 8. Worg. Nach den Beschlüffen des Aeltestenaus- fügung zu ftellen. fchuffes wird das Saus morgen, Dienstag, die erfte Lejung!

thes Berfassungsgesetes Seenden und berauf eine Baufe in ben Bollfibungen emtreten laffen, um ben größeren Rommiffionen, bor allem ber Berfaffungstommiffion Beit gu ihren Beratungen ju geben. Der Brafibent wird die Ermachtigung erbalten, die nächste Bollsthung einzuberufen, fobald die Soziali-flerungsvorlage dem Daufe zugegangen ift. Es wird damit gerechnet, bag die nachfte Bollfitung bereits am Montag ber fommenben Boche ftattfinben wird.

Ergebniffe der Gemeindewahlen.

Bebe, Untermefer. (Gigener Brabibericht bes "Bormaris"). Webrb. Sog. 7792 Simmen, 21 Gine, IL Gog. 1090 Stummen 2 Sige, berbundene bliegerl. Lifte 2000 Grimmen, 4 Gipe, wirricafi-Ache Butereffenten 1427 Swemmen, 8 Sige

Geefemanbe. (Eigener Drahtberidit bes "Bormaris".) Diebrb. Sog. 4683 Seimmen, 18 Gipe, II. Cog. 982 Stemmen, 3 Gipe,

Bibenideib. (Gigener Brabtbericht bes "Bortvarte".) Gog. 23,

Bürgerl. 19 Orge.

Steetin, Debrb. Sog. 24 714, Deutid-Dem. 18 845, Deutide Bollspartei 7804 Pentich-nach Bollspartei 5260, Bramtenfifte 9656, Prittelftanbler 7522, U. Sos. 7858.

Brantfret a. D Bobenreformer 8846, Bargerl. Bifte 5180, Retrh. Cos 11 363, IL. Cos 1643 Stimmen.

Magbeburg. Deutsch-Demofraten 28. Bentrum 1, Deutschnatl. 5, Dentice Bolfeportei 0, Diche Gog. 45, 11. Son 6 Gipe.

Bielefelb, 8. Mars. (Gigener Duadlbericht bes "Borwarte".) ber Giabt Gielefelb erfielten bie Sogialbemofraten 18 943 Stimmen und 26 Manbate, die Unabhängigen 1000 (1), die Bürgerlichen 19 410 (27),

Parifer Kommistonsberatungen.

Die Frage ber Rambnationen.

Baris, & Ming. (Davas.) Das Dofument, an treichem Maridall god mit ben Delegierten ber Grofmachte arbeitet, entbalt praftifche Bofungen und Bedingungen militarifchen Charafters, Die Doutichland auferlegt merben follen. Diejes Dolument begrengt bie Boftanbe ber berifchen Armer, inbun benfelben mir noch ber Thocafter bon poligeilichen Streitfraften belaffen wirb, umb es ftellt beftimmte Baranten gegen eine gutunftige Wiederaufnahme bes Arioges burch Deutschland auf

Die Rommiffion fteht bor ber Aufgabe, bos Schidfal Solesmigs ju regein. Gie frimmt einer Bollsabftimmung en bloc für den nördlichen Teil, sowie einer abschnittstveisen Boltbarftimmung für ben gentralen Teil gu. Diefe Cottoobstimwung wird nach Abiauf einer gewissen Frift, nachbem bas Land den Genfluffe ber beutiden Bromeen enigogen worden ift, ftattfinden. Eie Brage ber beutiden Belt. und Oftgrenge wird im Baufe ber Woche behandelt werben. Laut "Telegraaf" foll in Ausfiche fteben, das Bolon die Grongen von 1772 ethalt und in Cherfchleften fchodios gehauten wird. Auch die finangeben Bofintmungen And vorbreeitet. Die frangofische Megierung verlange nicht Die Buraderstattung ber Ariegeausgaben, jeboch bie polie Biebergutmadung, die Boblung ihrer Benfionen und berjenigen Gumme, bie bie Geminn. einbufe brer Inbuftrie tarfiellt.

Die Failung des endgaltigen Baffenfitliftandes wird Deutschland bor bem IT. Mars gur Unserfchreft vorgelegt werben.

Bern, 2. Marg. Sponer Blatter geben beute in einer Borifer Melbung ein Uebergewicht bet Bebingungen, Die von bem Alliertenausidug ber Barifer Ronfereng für bie Berlange. rung bes Baffen fill ft ondes gugrunde gelegt worben find. Die beutichen Seeresbestanbe burfen banach 200 000 Mann nicht überftergen. Leitung und Ausrufftung biefer Truppen find freegen Regein unterworfen. Artiflerie und Suftwaffe werben aufs fcharfite Abertracht und barfen bie von ben Allierten festgofobte Grenge nicht überfcreiten. Den in Demichland in Betrieb erhaltenen Rriegewerffiatien wird ein Codifimaft ber Brobnfrion bongefchrieben Gin interallierter Imfpoftionsousidiaf wird eine ftanbige Montrolle ber Truppen und Fabrifen burchführen. Die deutsche Flotte (anschrinund die Kriegeflotte) wird völlig besching. nahlt, sowohl die internierte, wie die im Bau befindliche. Alle Berteibigungbanlagen an ber Ofticefulle muffen geritort werben. Die lleberfeelabel benticher Gefollicaften goben in den Befit ber Alliierten über. Deutichland bat auf bie Dauer bon 30 bis 50 Jahren jabelich eine Summe bon 10 bis 20 Mil. liarben an einen internationalen ginang. ausiduß gu gabien, ber bie Mobalitaten ber Rabfurnasmeile gu regein bat. Boroudikhelich werben besondere Swuern gur Abtragung ber Schuld Deutschlands berungegogen werden und aufer. bem bie Ertragniffe ber bemichen golle, Die augenblidliche Befegung bes Rheins wieb möhrenb befer Beit voll auf. recht erbalten bleiben. Gine aus ethnifden und freategifden Erwägungen feftgefeste Demarfationelinie wird Deutschland und Boien fowie Deutschland und Ocherreich trennen.

Porteifunktionare der G. D. D.

Die Abteilungoführer und Bereinsvorftanbe ber B. B. D. Grob-Berline werben aufgeforbeet fich unvergoglich im Begirteburcau, Linbenftrage 3, an melben und fich ber Barteileitung gue Berfugung

Der Begirteporftanb: Rrager, Sabomonn, Sifcher,

Lette Machrichten.

Die Charlottenburger Stadtverordneten ber G. B. D. gun Streit.

Folgender Befchlug ber fogiademefratifden Stadtverordneten Charlettonburge west und Abremittoll: Die houte im Nathand tegende Realtion ber Stadtverordnetenperfammlung &. B. D. marnt bie Urbeiter auf bas bringenbitt, fich am Generalficeit gu beteiligen, ber in friner Beife geeignet ift, ben Roten ber Bevolferung abaubelfen, fanbern unabfebbare Wefahren für bei Weiterenhoidlung ber Bevolferung mit fich bringt und unfere gange Wirtichaft jum Bufammenbrechen gu bein-

Wir forbern alle Arbeiter auf, an ihren Arbeitepianen au bleiben und enticbieben bem Drangen verantwortungelofer

Elemente gum Beiern entgegengutreten,

Bur Bewachung bes ftabtifden Gigentums unb gum Schun ber Benotternng gegen Ranb und Blanberung forbern wir alle Barteigenoffen auf, fich ber Ginwohnerwehr gur Ber-

3. H.; Dr. Bercharbt. Auguft Gebent,

Der Generalstreitbeschluß.

Die Bollfinung ber Grof-Berliner A. und E.Rate.

(Fortfehung aus bem Abenbolatt.)

Der Borfigende Micharb Duller erffan, bog es auch bem Bollaugsrat unmöglich ift, ben Raie-Groß-Berliner fongreh gum 18. Marg einguberufen. Gine Angabl Deputationen, burdeven aus Berfen ber

MeinMinduftrie, berichten übereinftimmend, bag die Wertsverfammlungen fait einstimmig beschloffen haben, in den Streit zu treten. Sodann wird in

bie Ausfprache über ben Generalftreit

eingetreten.

Frant (S. B. D.) warnt einbringlich bor Befdluffen, für beren Tragweite man feine Berantwortung übernehmen fonne, und fagte ferner: Das wirifcaftliche Leben vertragt feine Bferbefuren mehr. Bas für ichlimme Rolgen biefer Streif fur bie Bevollerung haben tann, engibt fich baraus, baf bie

Mildaufuhr in Frage gestellt wirb

und bie Sauglingsferblichfeit baburch noch weitere Ansbehrung gewinnen muß. (Grofer Sarm.) Die Berpflegung und Berremung ber Rranten niuft ebenfalls ungeheuer barunter Bu ben Butunfieftaat fpringen wir nicht binein, wir wach fen birein. Nachbem angefündigt fit, baft ber Ratelongreh in ber Berfaffung verantert werben foll, wagu noch biefer Streit?

Es gibt nur neuen Aufrucht, neue Untuben und neue Schöten.
Nach längeret, sehr fürmischer Geschäftsordenagsbebotte beemtragt Straffer (S. B. D.), in den Betrieben in geheimer Abstummung über den Generostreit zu entscheben. Neber diesen Antwag wird zur Tagesordnung Werrongangen. Ein auf namentlithe Abiliannung gestellier Antrog wird wieder zuruchgezogen und geheime Bats obgelebrt.

Dunt Canbaufheben wird mit rund 400 Stimmen gegen ea. 120 Stimmen bei über 200 Stimmenthaltungen um 9 Uhr

Eintritt in ben Generalftreit

belchloffen.

Sobann fetet bie Beratung und Beschsuftfaffung über bie bom mit auszuschliehenden Berriebe ein. Es wird beschfossen, fol-Streit ausguichliehenden Betriebe ein. Es wird belchloffen, folgende Betriebe jud Gewerbe bom Streit unberührt gu laffen; die gange Lobensmittelbrandse, die Feuerwehr, das gange Sanitats-und Kranfenhauswefen, die Gaswerte, Wasserverte, Beerdigungs-institute, Kranfenfassen und Berufsorganisationen. Die Berlehrsinftitute, Reantenfaffen und Berufsorganifationen. einrichungen follen nur foweit bom Graf ausgeschloffen fein, als bies für bie Durchführung besfelben erforberlich ift.

Der Greiffeitung foll es vorbehalten bleiben, im galle groin-

gender Mangel einige Ausnahmen zugutaffen. Erft bierauf, als man längst den Streif und feine Durch-führung beichloffen bate, tam man darauf, festzulegen, um was man freefen molie und unter ber Erfüllung welcher Bebingungen man bas Streifgiel ale erreicht anfeben fonne.

Ohne Widsespruch einigte man fich in allgemeiner Einsicht auf die Lurchseitung der allgemeinen Richtlinien für die rechtliche Sbellung und Tätigkeit der Arbeiterräte.

Bei ber Bergiung ber politifden Forberungen fam es bauernb gu großen Larmigenen.

Der furt (Sommunift) erbebt bie Forberung, ben Arbeiter-Solbatenraten auf wirtickafilidem und politifdem Gebiete

alleinigen enricheibenben Einflug zu geben.
Railoft führte bapegen aus: Die Korberung, alle Wacht ben B.- und & Näten bedeutet die Diftutur. Jeber solle fich flar machen, um was es sich bandelt. Deute bandelt es sich um Deben und Sterben des Polfes. Glaubt doch nicht, daß Fuch dieses Bort, alle Mackt den A.- und Soften, Tür und Tor öffnet. Sachlich und materiell ändern Ach die Vinge nicht. Bir wollen sozialiseren, aber wir wollen nicht die Aerträmmerung des gangen Birtschaftsiebens. Am Schlich seiner Mede sagte er: Behe, wehe, wenn dorüber das Leben des Bolles und die Produktion

in Erfimmer geben. Die bon Benfurt ale Gefamtforberung beontragten Streit-bedingungen ber "Roten ganne" merben alsbann mit Zweidrittel-

Die Anertenung der A.- und S.Käte als wirtschaftlicher Kator wird als Streitserdung angenommen. Ferner wird als Pedingung aufgestellt: Die resilose Durchsübrung der Pamburger Kurste, Arellasung aller politischen Gesangenen einschieslich Lededaur und Radet, Ausbedung der Standgerichte die es disder nicht gab. D. Keb.). Wiederung der Standgerichte die es disder nicht gab. D. Keb.). Wiederung der Standgerichte die es disder nicht gab. D. Keb.). Wiederung der Standgerichte die es disder nicht gab. D. Keb.). Wiederung der Sowietropublik, sosorige Auflöhung der Areiwisligensord und Unwandlung der bestehenden Gerichte in Vollsgerichte. Die Korderung, die Haupsichuldigen am Kriege der einem Revolutionstribunal abzuurteilen, wird angenommen. Abgelebnt wird der Antrag, auch die Khurteilung der Gernsken Sebett, Scheibemann und Kosse zu sordern. Die Spartalusse protestieren mit obstruktivem Lärm gegen dieses Wissimmungsresultat und seinen ichliehlich eine nochmalige Abstimmung durch, in der für Antrag abermals abgelebnt wird.

Sodann beschlieht die Versammlung, dem Vollzugsrat die Streisleitung zu übertragen. Die Kommunisten teiten mit, daß sie sich an dieser Etreisleitung nicht beseiligen; sie baden eine eigene Streisleitung. Rach längeren Tebatten über die daburch geänderte Zusammensehung der Streisleitung treien die beiben Demokraten Die Anerfennung ber A.- und G.Rate als wirticaftlicher

Aufammenfehung ber Streifleitung treten bie beiben Demofroien ichlieftlich aus biefer aus.

Da ber Bollaugerat für bie Leiftungen gu ichwach an Robl ift. wird beschlichen, ibm je zehn Mitglieder der beiden sozialdemokralischen Fraftionen zur Unterftütung beizugeben. In der am Tienstag It Uhr vormittags stattfindenden nächken Goldbersamm-tung soll die Babl erfolgen. Die Frastionen bielten nach dem um 4% Uhr erfolgen Schluß der Versammlung nach Frastions-stungen ob. um ibre Kandidaten bierfür zu bestimmen.

Spandan. In der Artilleriewerffatt Mord und Gub fawig in ber Munitionsfabrit baben die Arbeiter die Arbeit niedergeiegt. heute linden Bersammlungen ber Stanibarbeiter fatt, in benen gum Streif Stellung genommen merben foll.

Gegen einen eventuellen Wergteftreif proteftiert einbringlich auch herr Dr. Diller-Balbed in einem und augebenden Appell an feine Rollegen, benen er bie argiliche Reutralitat im Bollerfriege ale Beifpiel porführt.

Berichtigung. In Ihrem Bericht fiber bie Berfammlung ber Betrieboverrauensleute ber & B D. am Sonnabend im Derrenhand fielle ich felt, bag nicht ich, fonbern ber nach mir folgenbe Redner die Meufgerungen gefan bat. Und gwar ift ber Irrtum ba-burch entitanden, weil ich bei ber Borterteilung im Saale nicht

Parteitag der Unabhängigen.

In der gestrigen Rachmittagssitzung sprach Sugo Saafe über die Aufgaben der Cartel. Bir brauchen — sagte er — ein Affionsprogramm, das den neueren Ersahrungen auf politi-schem und wirtschaftliebem Gebiet Rechnung trägt. Die Kampfmittel bes revolutionaren Profetariats find

nicht Terror und Dorb,

fein 8lel ist nicht die Bernichtung von Bersonen, sondern die Beseitigung des sapitalistischen Shiems. Unsere nächten Forderungen sind: völlige Auflösiung des alten Deeres, sosortige Aufläsung der Freiwilligenkorps, Errichtung einer Bollowehr. Bahl zu rein de fen i i der, während eine Gegenber Cifiziere und Unteroffiziere durch die Bannichaft Bahl von
Bestendung der Bernichtung einer Bollowehr, Bahl von
ber Cifiziere und Unteroffiziere durch die Bannichaft Bahl von
Bestendung der Bernichtung der Bernichtung einer Bollowehr, Bahl von
Bestendung der Bernichtung einer Bollowehr, Bahl von
Bestendung der Bernichtung der Bernichtung der Bernichtung der Bernichtung aller Gesellschaftskassen, also auch
Braher Britzliederversammen und ung

Bepflegung usw. Das Ziel ist allgemeine Wrüsbung, Ausbau bes ber arbeiter, wird der Borwurf der "Freiheit" enikrästigt, da man dach gerade den Arbeitern sich keine gegenrevolution nären Tenbengen nachlagen samt dach gen und bon der grseiheiterfäte bei der Staats- und Selbst der und bon der grseiheiten, das Recht. Gesche vorzusschlagen und bon der grseiheiten Bersammlung beschlichen Gesche abzulehnen. Im Halle der Abseiterräte dei der Betriebssährung und der Arbeiterräte der Berseikssährung und der Arbeiterräte der Arbeiterräte der Arbeitern beiter Berseiksung und der Arbeiterräte und der Arbeitern haben. — Die Wehr desten darum and militärisch ausgebildeten Kameraden, die jahrelang an der Pront Dienk getan haben. Die Zahl ihrer Mitglieder beträte ungelähr 16—13 000 Wann. Tropdem die meisten Kliglieder fofort in Angriff gu nehmen, in erfter Linie beim Bergbau, ber Energieerzeugung, ber fongentrierten Gifen- und Stablproduttion.

Der Redner berteidigte bie Bolitif ber Unabhangigen, nament-

Beteiligung an ber Regierung

gegen Angriffe aus den Reihen seiner Barteigenossen und der Kommunisten. Er sagte, wenn die Unadhängigen nicht die Tummbeit gewacht bätten, den Fent alrat den Behrbeitssozialisten allein zu überlassen, dann hätten die Unadhängigen mach dem verunglücken Sturm auf den Marstall die Regierungsgewalt in die Dand bekommen und mit der Aurchsübrung ihrer Forderungen Ernst machen fönnen. — Der allergrößte Teil der zweistündigen Andsübrungen des Redners war eine scharfe Kritis der Posidiss der Rehr heitssozialisten und eine Berurteilung der Regierung nach dem Ausfritt der Unahfängigen. Im hindlich auf die Politis der Rekrheitssozialsen sei eine Berurteilung der Neglerung nach dem Ausfriche machen sei den Kartein zu ng der Veiden der den karteien nicht mög lich. Richt Entgegensemmen an die direreilichen Varteien, sondern Uederwindung der bürgerlichen Gesellschaft sei das Fiel der revolutionären Arbeiter. ber revolutionaren Arbeiter.

Der Gegenreserent Rumig madte bie mit ftur mifdem Beifall aufgenommene Miteilung, bag bie Berfamm-lung ber Groß-Gerliner Arbeiter- und Golbatenrate

ben Wenerafftreit beichloffen

habe. Die Bersammlung bestehe aus 1800 Arbeiterräten und hinter jedem fländen 1000 Arbeiter. Der Streisbeicklich sei gegen 125 Stimmen gesaßt. — Zu seinem Abema übergedend, sagte der Nedmer, er trete ein für das Mätesbitem, das für ihn pleichbedeutend sei mit der Ofstatur des Proletariats. Mich trenut nichts — sagte er — von der Korderung der Kommunusiken: Alle Wandt den Arbeiter und Goldvienräten. Dagegen der wer feile die kontificiellen Castellen der Mennengiellen Verteilen. d bie putidiftlifde Taltit, gu ber fid bie tommuniftifde Bartel ich die butschisse Taket, zu der fich die kommunistische Partei zwar nicht offen bekennt, die sie aber in der Krazis detreibt. (Auruf: Die Rüdere billigen das nichtl. — Biberipruch.) — Der deutige Tag eröffnet weite Verspektiden. Es ist nicht nur eine Ragisiondregierung von Kürgerlichen und rechtsteisenden Mehrbeitsiozialisten möglich, sondern auch eine Koalition Linkste kender Mehrheitssiozialisten mit rechtsteilschen Rechtseitsstellung und die Koalition nicht nur mit Burgerlichen, sondern auch mit Med keitsspiasliken auf bei Bedingungen au. Wein es konnen dagen des kommunigen dem Roden des Rein, es tommt barauf an, bag wir auf bem Boben Adesinstens und des revolutionären Sozialismus sieben, wührend jene Rejormsozialismus sieben, wührend jene Rejormsozialismus sind des fein Zusammenarseiten. Ban der Aationalversammlung ift nicht zu erwarten, daß sie ein brauchbares Kätesusten einführt. Bur aus Angst macht sie die Sosiem jeht Konzessionen. Luch die Vorschläge, die Daafe bier gemocht hat, sind nur Konzessionen, aber seine vollen Rechte des Kätesbstens. — Der Reduer legte eine Resolution vor, deren entscheidende Sozie souten. icheibenbe Cabe lauten:

Die Umabbangige Sozioldemokratische Bartet fiellt sich auf ben Boben des Rafelpsteins. Sie stellt der liberal-dürgerlichen Demokratie die proletarische Demokratie entgegen und unterstützt die Arbeiterrate in allen ihren Bestrebungen, die politische und wirtschaftliche Macht in ihren Sanden zu vereinigen.

Bon Saafe lag eine Resolution bor, welche bie in feinem Referat aufgestellten Forberungen bertritt. Die welteren Berhandlungen wurden auf Dienstag bertagt.

Industrie und handel.

Große Berliner Strafenbahn.

Die borlaufigen Ergebniffe meifen iftr ben Monat ffebruar 1919 eine Gefamteimabme von 10 822 048 M. nach, abefigied Bertehrsfweier. Dies bedeutet gegenüber bem enbafiltigen Ergebnis bes Jebruars 1918 wo 5 871 288 M. bereinnahmt worden ibaren, ein Mehr von 4 950 758 M.

Groß-Berlin

heute Dienstag, 4. Marz, nadmittags 4 Uhr: Ronferenz

famtl. Betriebsvertrauensleute und Arbeiterrate, die auf bem Boden ber Sozialbempfratie (S. B. D.) fieben, im Lotal von Graumann, Raunpuftr. 27. Sier werben auch von morgens 9 Uhr ab alle notwendigen Mustfinfte erteilt.

Der Ansignig.

Städtifche Sozialifierung.

Die beiben foglalbemofratifden Grabtverorbnetenfrattionen baben beim Bureau ber Stabtverorbnetenberfammlung ben folgenben bringlichen Untrag

Die Stabtwergebnetennerfammlung molle beidlieften. Magiftrat gu erfuden, mit ihr in gemifchter Deputation über Dabnahmen gu beraten, um auf ben bagu reifen Birtichafiegebieten eine

Sogialifierung

in möglichft furger Beit burchguführen.

Fraftionefigung ber E. B. D. Solbatenrate. Deute Dieustag, den 4 Marg, nachmittags 2 Uhr, im Derren-hand, Sauf 20: Frattionefibung ber S. B. D. Gofbatenrate. Stellung gur Rempahl der militarifchen Mitglieber des Bollgugd.

Auflöfung der Magiftrate und Gemeindevorftande forberte eine Gigung ber Obleute ber fogtalbemofratifchen Stabt. berordneten. und Gemeindevertreterfraft onen. Der jegige Buftand fet unhaltbar, wo noch fogialbemofratifden Barlamentemebrbeiten burgerliche Bertra tungemehrheiten gegenfberfianden. Die Regierung foll aufgefordert werben, eine demenichtemende Berfügung zu er-taffen. Gine bemwächst tagende allgemeine Konterenz der fozials bemotratischen Kommunalvertreter wird fich noch naber mit der Prage befoffen. In ber Sigung tom ferner gum Unebrud, bag die tommungten M.-Mate bis gur Griedigung biefer Differeng befteben

bleiben follten. Beitfreiwillige ber Garbe-Ravallerie-Safibou-Divifion melben fich fofort in ben Anoftellungshallen am Boo.

"Bormarto"-Coup. Alte Rameraden ber 5. Rompognie aus ber Januargeit mogen fich im Gebaube einfinden.

Die Republ. Soldatenuche teilt mis mit, daß nicht fie das Mossedas besett halte und darum auch nicht Leute von ihr anderen dort Abzeichen heruntergerissen haben. — Die Wehr besteht nur aus militärisch ausgebildeten Kameraden, die last alle jahrelang an der Kront Dienst getam haben. Die Zahl ihrer Mitglieder beträgt ungesähr 16—15 000 Mann. Trohdem die meisten dieser Mitglieder (198 Proz.) Arbeiter uiw. sind, regiert sie sich ohne Distriere und avoer nur durch selbstgewählte Kilher. Die Löhnung ist auf allen Possen im Turchschnit die greiche. Das samerabschaftliche Bereisändis ist vorzüglich und die Vedrzahl der Kameraden segt Gert darauf, au sagen dah irgend welche politische Tendensen vößig aussen baraut, ju lagen, bag irgend welche politische Tenbengen vollig aus-geschalter fein follen.

Die Abgeichen find eine rote Armbinde mit ichwarger Rummer und Stempel und eine mit Unteridrift verfebene, vorgedrudte und nmerierte rote Ausweiskarte mit der Photographie des Jushabers und Dienststempel. Bolizeitiche Vollmacht haben die Attglieder der Weltzeiter mir in Gegentoart eines unisormierten, mit einem bom Bolizeipräfidium unterstempelten Ausweis bersehenen Beamten. Bir sieben alle für die gemeinsamen Interesien des Boltes und iragen die Baffe aus Lebe-zu demielben und auch, um mit der Sohnung Fran und Rinber ernabren gu tonnen.

Bater und Cohn.

Babrend im besetzten Mossebaus ber noch uicht 18 jahrige Erbeitersohn Schmig ben Sparialisten Dienste leistete, ftand braufen fein Bater als Rübrer einer Rompagnie ber Rep. Soldatenwehr. Der Stoatsanwals bielt die Angabe, daß der Angellagte wider seinen Billen seftzesalten worden set, für unglandhatt und beantragte 4 Monate Gefängnis. Run trat aber ber Bater als Berteibiger mit beweglichen Borten für die Unichnib jeines Sohnes ein, ber sicherlich nicht in ber Absicht gegen feinen eigenem Bater zu tamplen, in bas Mossehaus geraten fet. Sus feinen Erfahrungen tonne er versichern, bag in jenen fritischen Tagen

junge Leute unter vorgehaltenem Revolver gezwungen worben feien, gegen ihren Billen fich ben Befagungsmanufchaften worden leien, gegen ihren willen ind den delagungsmannigaten zur Berfügung zu kellen. Sein Sohn iet der tehte von Vieren — die anderen liegen in Belgien begraben — und die Tatsade, daß dieser inzwischen militärtich ausgedildet und auf leinen Bunsch der Schuptruppe eingesigt worden sei, ipreden doch wohl dagegen, daß der Angellagte in irgendwelcher bosen Abstat das Kosiehaus betreten habe. — Der väterliche Berteidiger batte den Erfolz, daß das Gertat auf Freihrechung erkannte, indem es den Angeben des Angeliagten Glauben schafte.

Urberfall auf Boligeibenmie. 218 fich in ber bergangenen Racht negen 11/2 Uhr ein Boligeimachimeister und zwei Goldaten bon ber Rev. Schuymehr auf einem Rundgange befanden, murben fie boe bem Daufe Bienglauer Grafe 82 bon einem Daufen Matrofen und Biviliften überfallen. Die Menge nahm ihnen, ebe fie fich gur Webr fegen tonnten, bie Baffen ab.

Beointe und Lebrer! Berfammlung Donnereing, of Ihr, Stabthalle Alofterftrage. Rebner: Ballenberg, Fligel, Softe.

Alle Arbeitgeber, die mehr als 10 Arbeitnehmer beichäftigen, find verpflichtet, die jum 12. Marz 1919 dem Burcau des Demobii-machungsausschuffes Groß-Berlin im Kathaus. Fimmer 49, fchrift-lich anzuzeigen, die Bohl der am Bl. Juli 1014, 1. April 1918 und 2. Jonuar 1919 beichäftigt geweienen Arbeitnehmer, getrennt nach Ungeftellten und gemerblichen Arbeitern; ferner in gleicher Beile getrennt bie Babl der gurgeit beidaftigten nach bem 1. Mobember 1918 aus bem Deeresbienit entlaffenen Rriegsteilnehmer.

Frauen, Die einen fogialen Beruf ausaben und auf bem Boben der fogialbemofratifden Beltanichauung fteben, werden um Ungabe von Ramen und Abreffe gebeten. Es foll eine Berbinbung unter ihnen bergeftellt merben, die es inebefondere ermoglicht, die Frage der logialen Arbeit bom fogialiftiiden Standpunft aus gut flaren, Ramen find au richten an: Dedwig Bachenheim, Berlin W 62, Bahreuther Strafe 27/28.

Die Stadtbalinmonatofarten bom Januar bei Bieberanfnahme des Belriebo gollen gu laffen, regt eine Buidrift an une, die mir hiermit befürtooiten.

Bentralbeigungebefiger! Robleneintragung anf Bentralbeguge. deine bis ib. Marg veranlaffen.

Strafenbahn und Robleumagen fliegen geftern Bringen. Ede Boffertoritroße gufammen. Beibe wurden giemtich arg gugerichtet und die Briteits lagen berum.

Bwei gestohlene Traber-Reunpferde wurden burch die Aufmert-famfeit des Inhabers ber Firma Riefenstahl, Jumpe u. Ro. G. m. b. D., Doignarliftraße, angehalten, als fich der eine der Tater furze Beit auf dem Bot des Grundfillds aufdielt. Den Pferden waren Mittat-gefdirre aufgelegt, um ihnen bas Ausleben bon Mittatpferden zu geben. Dem Rriminalobermachtmeifter Seinemeper gelang es bann, Die Later in ben Berionen Rarl Rayorle, Ernft Rrautmurft, Joseph Stowatgid und einem gewiffen Staned gu ermittein und gum Geftanbnis gu bringen.

Um 400 000 Mart betrogen. Der 35 Jahre alte frühere Reliner, jegige Bemulebanbler Bant freie, bet wegen Barenichminbeleien geincht wird, batte größere Abichiffe in Erbfen gemacht. Mit bem Maufer verabredete er, daß er die Bagganladungen als Beihfobt bellarieren werbe, Anfiat ber Erbjen verlud er aber tatjächlich nur Beihtobl und lieh fich dann auf den Dublikaifrachtbrief die Raufiumme von annabernd 400 000 Mart ausgabien, mit der er flüchtete.

Die Echwefter erichoffen hat mit einer bon gefouften Ermeepiftole, Die er nicht ju gebrauchen berftand, ber 28jabrige Metallorbeiter Buftab Dorn buid aus Marienborf. Er ift zu einer Bode Gefangnis verurteilt.

Die Augehörigen in England Gefangener versammeln fich am Donnerdiag, ben 27. Marz, abends 6 Uhr, in der Banbelhalle bes neuen findbiffen Rathaufes, Stralauer Strafe 15-22, Ede Riofterftrage.

Beibliche Berufeberatung, unentgeltlich, Binterfelbiftr. 25a, jeden Montag, Donnersing, Connabend 4-7, andere Bochentage

Berliner Lebensmittel.

Berfin. Anf Abschnite 104 und 105 : 900 Gramm Marmelabe. An-melbung am 4., 5. und 6. Sparg.

Arbeiter-Banderverein Bertin. Radite Banberfahrt; Conntag, ben 9. März, Sindiensahrt zum Grunemald. 10 Uhr vorn. Babnhof Halenise, Strubenbabn Nr. 76, 79, 91, Boderngzüge, Im März: Bortrag von Gen Jerd. Krauje, im Mörlijden Mujeum. Käheres wird noch de-

Lichtenberg. Der Erisanticus für Bollsunferbaltung veranftaltet am betitmoch, ben 6. Mars, abends 3 lbr, im Beltjaal bes Städtichen Cecilien-Ligeitms, Rathaustir. 3, einen Rongert ab end, an dem das Buttiner-Orcheiter "Tangweifen ans alter und neuer Belt" vorfragen wird. Ernirftistorien find in den beiden "Comarts"-Erpeditionen, Alli-Boghagen 50 und Bartenbergite, 1, erhältlich.

Gewerkschaftsbewegung

Die Lingefrellten ber Berliner Metall-Induftrie

fieben feit mehreren Boden mit bem Berband Berliner Detall Industrieller in Zarifverbandlungen, Die bieber jedoch gu teinem bejeiebigenben Ergebnis geführt haben, weit bie Regelung ber Webalistrage für Angestellte auferordentuch ichwierig ift nun aber recht bald eine Gibobung ber Webatter, Die mit Madlicht auf die touren Bebenaberhaltriffe unbedingt ertorberlich ift, berbeiguführen, batten die Die Gerbandlungen führenden Organisarionen ber Angeliellten ein Eronisorium borgeichlogen, welches eine allgemeine Erdöhung der Gehaltsfähr bezweite. Die Berbandlungen fiber dieses Provisierium tollten am 2. d. M. zu Ende geführt werden, icheiterten jedoch an dem Wiederstand der Arbeitgeber, deren Gegenvorfchlage eine fo geringe Gebalteethobung aur Folge baben wurde, bag damit bem Augenellten feineswege gebient mare. Die Arbeitgeber ichlingen barauffin bor, Die Angele enbeit bor eine Gingungstommitton gu beingen, ble aus je brei Arbeitgebern und drei Arbeitnehmern towie einem unparteilichen Gorfigenden gufammengelest fein foll.

Bit Sonntag batten bie berhaubelnben Berbanbe ber Angeftellten eine Berfammlung geplant, Die mangels eines geeigneten Botales unter freiem himmel ftattfinden follte. Leiber mar die Abbaltnug ber Berlammlung nicht möglich, weil bem immer noch bas Berbot ber Berliner Kommanbatur enlaegenfteht. Diese Berlammlung sollte darüber enischeiden, ob der Sorichtag ber urbeitgeber, die Berhandlungen bor einer neutralen Rommitfion tortgufegen, angenommen werden, ober ob es gum Humpfe tommen follte, An gestellten find unter Berudfichtigung ber beute gezahlten Arbeitabie Arbeitgeber einfichtig genug fein werden und ben Ungestellten entgegenlommen.

Bur Lohnbetvegung ber taufmannifchen und technischen Brauereiangeftellten.

Die Brauerelangeiteilten hatten fich in ben Union-Jehfalen, Greifstoalder Str. 223, verfammelt, um ben Bericht beb gentral-verbandes ber handlungsgehilfen, Geltion ber Brauereiangeueilten, über die Berhandlungen mit den Unternehmerorganifationen entgegengunehmen. Die angeftellten hatten Entidulbungelummen bis jun Gotfibetrag bon 1000 M. geforbert. Die Unternehmer er-flätten fic aufgerftande, ihren Angestellten mehr ale 600 MR. Entfculbungoimmmen im Dochftfalle goblen gu tonnen. Dabei follten noch die feit dem 1. 10. 18. ale Entfdullbungejummen gegablten Betrage in Unrechnung gebracht werben. Bejeichnend bierbei ift es, bag gerabe bie Saultheigbrauerei, die fich mit Stolg die grofte Brouerei ber Belt nannte, und die fcon jabrelang ihren Aftionaren 16 Brog. Deitbende gablt, auf die Anredming nicht bergichten au fomen glaubt. Die Berfammlung lieb barüber, wie fie über bas Berhalten der Arbeitgeber bentt, leinen Zweifel. Gine biesbegugliche Refofation gab ihrer Emruftung ungwe beutigen Ausbrud. Wenn troptem bie Kanahme der bedeutend niedrigeren Entidulbunge ummen und eine Chalisproviforiums empfohlen wurde, ift bies barauf gurfid-guführen, bag im Monat Wars Tarifverhandlungen ftatifinben, bie bas gefamte Arbeites und Lobnberbaltnis von Grund auf regeln famte Arbeites und Lobnberbaltnis von Grund auf regeln werben erlucht, fich beute Dienstag nachmittag 2 Uhr im Arbeiter-Diefer Zarif foll bis Ende Mars abgeichloffen und vom Jugendbeim, Lindenftr. 8, 2 haf III einzufinden.

1. Januar 1919 ab radwirfend fein. Ruch bie Arbeiter ber Branereien, bie ebenfalle in Zarifverbandlungen fieben, erfennen Die berechnigten forberungen ber angestellten an und erflaten, bag fie bei ben tommenden Gerbandlungen mit ben angestellten Sand in Dand geben werben. Die in einzelnen Brouercien eingeführten Spatfaffen, die ben Spareen logenannte Superdipidenden gemabren und nicht als fogtal angeleben meiden tonnen, bo badurch eine Beporjugung ber alteiten Bramten ftaufindet, follen abgeichafft merten, ebenfo bie Zwangeipartaffen. Die Erbetter mie bie Angeftellten verlangen vielmehr eine gleichmäßige Gewinnbeteiligung.

Mus ber Chemigraphie.

Eine Aberifilte Beriammlung ber Beiliner Chemigropben in ben "Ai minballen" nabm folgende Refolution einstrumig on, nachdem einige Anglimeier beim Berleien einer Aufforderung gum fofortigen Streif ben Gaal verlaffen batten: "Die Beriammlung der Berliner Chemigraphen eritärt zu bem Bericht ibrer Bertreter über die Sarif-

Miemals war die Gelegenheit gunftiger Bargeld gut und ficher anzulegen als in Berliner Stadtanleihe von 1919.

ausidunffigung bag bas Reinttat ber Berbandtung einen Bohn auf bie Forderungen ber Gehilfen barftellt. Die Beriamminno beaufetragt bie Bertranensteute und Betrieberate, fofort eine Simma eine auberufen, um ben Sampf im Gewerbe einguleiten. Die Bebilfenichaft ift gewillt, über bie Abinachungen binwegauschreiten und fich ihr Lebendrecht leibft zu holen. Die gentralfommtifion wird beauftragt, burch lofortige Agitation im Reiche eine einhellige Bewegung der Chemigropben gu entfachen."

Die Arbeiter ber Firma Stod, Marienjelde, erflärten fich gestern im Bringt für den Generalireit. Unsere auf dem Boben ber sorialistrichen Rehrbeit stedenden Genossen Manns und Juste
plädierten, weil ein solder Beschlich doch von weiteragender Bedeutung sei, für gebeime Abstimmung. Dieser Antrag winde jedoch
rnier nichtigen Vorwänden abgewiesen. Bemerkt sei, daß an ber
Petriedsversammlung nur die Sälfte der Beschäftigten teilnahm,
die andere Sälfte der Schichtarbeiter fehlte.

Der erfte Tarifvertrag für Die bentichen Angestellten.

Eine große Bautechniferversammlung, bie bom Deutschen Ted-niferverband und bem Bund tednitd-induftrieller Beamten einberufen und bon mehr als 1000 Tednitern bes Bangemerbes befucht mar, nahm nach einem Referat von Ard. Ran |mann ben mit Berband ber Bangeidatte Brog . Berlins abgeidtoffenen Zarifbertrag gegen wenige Stimmen an. Bei ber Beipredung murbe gum Musbrud gebracht, bag biefer Tarifvertrag teinesmege als eine teltlofe Befriedigung ber Angestelltenwilnische angeseben werden tonne, bog velmehr die Organisationen mit aller Kraft baront hinwirten mußten, vor allem bas Mitbefrimmungsrecht ber Angestellten auch in ben Betrieben bes Baugewerbes noch zu ertampfen ; aber als erfier Schritt auf biefem Wege fei biefer Erfolg

Camtlidje Betriebsvertranensleute ber Spanbauer Stantebetriebe

Brieffaften der Redaktion.

Joher für dem Brieflatten deftimmten Anfrage fige mon einen Bodfladen und eine Mummer bei. Beiefliche Austäuft wird nicht erteilt. Eilige Ku-kagen trage mon in der Juriftlichen Sprechfunde, Eindenitz, 3, 3, hof finks, 4 Areppen, 4 tis 7, Comnadendo 3 die 6 libr nuchmitage vor. Schriftlinks-und Berfrüge find mitgabringen.

Bericht 75. 1. Bis einschreifte find mitaubringen.
Gericht 75. 1. Bis einschreifte find mitaubringen.
onherdem III. 45.— Reftentlassungsgele und Marichgehührvisse.— A. B. 7.
Die zum Aufinden einer neuen Stellung eiserderfiche Zeil ill kreingeben, dorder sit die girma in Kenntnis zu sehen. — S. 25. Der Andruch is verschreift zu sehen. — B. 25. Der Andruch is verschreift zu sehen. — B. 25. Der Andruch is verschreift zu sehen. — B. 25. Der Andruch is verschreift zu sehen. — Marine 160. 1. und 2. In. 3. Orflungskleste Aleithr 13. — A. S. Die Anzeine auf dem Kenler genügt. — Zelma 66. Benden Sie fin an den Transportandeitervenand, Unschafter ib. — Z. 42. In. — Varichtes, Ghariotenburg. Berden Sie fich an des bortige Bohnungsamt (Statsband. — H. Zel. 1884. 1. Die bereits verbählte Steale somite nicht anmeiliert werden. 2. In. falls 10 Zahre vertirichen sind. — G. Zel. 201. Sie leider Andrewich auf Frish der Aufwendungen, die Sie in Erwortung der Eine armacht haben, anderedem, salls ein intimer Berkeit kattgefunden hal und Undeskollendelt vorlag, ein Andruch und angemellene Entlightigung in Gelb. — Ebartenber 24. 1. und 2. Beichwerde dei der vorgefehren Dienstehdende. Bir halten die Aftrang nicht sie zusächen, prode fann im Falle der Twerdelschaft ist Unterführung errorigert werden.

— B. 1880. Sie föhnen flagder vorgehen, beautrogen Sie beim Bergung in Gelb. — Martecenern 24. 1. und 2. Beichwerde bei der der gefehren Pietrinkebörde. Wir halte der Arturng micht sin militig. Nein, redoch fann im halt der Arturnbölögfeit die Untertügging verweigert werden.

— V. 1880. Sie förnen liagden vorzehen, beaufragen Zie beim Berdend Berdeitung. W. 6. 22. 1. Ren. 2. U. 1. Red. — W. 6. 20. Unierred Erachtens ja. Benden Sie sich an die Gemeinde bezm. das Landrustamt — W. 6. 21. 1. 3a. an die dorting Gemeinde. 2. Leiber micht. 2. und 4. Sie sind dereichtig, bis zum 1. Aus id der die jeht innegebodie Bohnung weiter zu benutzen, 5. Erwillundsanjoung ist verführt. 6. Underes Frankend keht Könen auch Brouison für den Sersauf der verstete zu 7. Zeiber nicht. — D. 6. 5. Die Zohnung fann gung oder zum Teil gewährt merben. — W. 2. i. 1. Klage auf Völdung, halb Aufordering erfolgtet. 2. und 3. Die Gemäßpielingsgrift in derführten werden Bie sich er der Krankenschung erfolgtet. 2. und 3. Die Gemäßpielingsgrift in derführten der Benden Sie sich er der Benden Sie sich er der Arturne erfolgtet. 3. und 3. Die Gemäßpielingsgrift in derführten der Aus der der Aus der Gemäßpielingsgrift in der fürste einem Beldenaubruch date. Falls Sie einen baburch vernrachten Schenen beutscher zuschen einem Geltenaubruch date. Falls Sie einen baburch vernrachten Schenen ber nachweiser fürsen. Beinem Bie Einen berauft der Verlagen der Gemeinde — W. 2. 2. 1.00. Machterbetung ansächtliche Solern Gefannenichalt feltlicht, saum Kriegeschauselb nicht verlangt werden, nur für der in Julie der Bedärfügseit einem Bei der Bedärfügseit erwich bei der Verlägung von der Gemeinde — W. 10. Rein Wildend aus Bie zu der Bedärfügseit fram der der Arturn der Aus der Gemeinde — W. 10. Rein Wildend aus Bei ihne milasien weren. — M. 2. 1854. Bollendung der Schehensigene. Früllung der Sontine Schenfichtige ihr Einstellung von der Gemeinde — W. 10. Rein Wildendung der Ernertung der Schehen sie der Ausgesten gestellt der Bedärfügsten der Schehensigen der Schehensigen Leite Beite der Bedärfügsten fin der Gemeinbe der Bedär g

entwortlich für Policif Arbur Sidler, Charlottendurg, für den Abrigen Teil des 100 Alfred Cholsaffenfaller, für Angergen Theodor Eliode, Berlin, Geringt värtd-Verlog (d. A. d., D., Berlin, Trud Toxwärth-Pandorudezel und Berlagdanfialt Taul Singer u. Co. in Verlin, Lindenfirade 2

Nach längerem Krankenlager entschlief sanft am Sonnabend, den 1. März, abends 8 Uhr, meine innigstgeliebte, unvergeß iche Frau, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Liesbet Brée geb. Meyer

im 41. Lebensjahre. - In tiefstem Schmerz

Kart Bree Kurt Bree als Kinder Charlotte Bree Erwin Brée Hermann Meyer und Fran als Eltern Atwin Bree und Frau als Schwiegereltera Heinrich Meyer Ernst Moyer and Fran Karl Rudoll and Fran Martha geb. Meyer Theodor Meyer and Fran Robert Vogelsang und Fran Ida geb. Meyer Margarete Brée.

Die Beerdigung findet statt am Mittwech, den 5. März, nachmittags 4 Uhr, von der Leidnenhalte des St. Georgen-Kirchholes, Berlin, Greifswalder Straße 229-234 (Königstor).

Berlin, Lippehner Strale 2, den 2. März 1910. Greifswald. — Gützkow. — Stettin.

Bruno Heinrich

im 30. Lebensinbre.

Rugnafpenben verbeten.

Die Sindiderung findet am Donnerstag, ben 6 Mary, nachmittags 4 Uhr, im Aremotorium Gerichtbooks ftant. Canglehrer Richard Geinelch und Frau Emma geb. Rogel

Magarete, ale Samefict. Ollo Ciefiner, nie Schwagen. Berlin NO, Gr. Franffurter Str. 10.

Sozialdem, Wahiverein

Berlin-Johannisthal

Johanna Gasel geb. Hartmann um 23. Februar 1919 ver-Shre ihrem Anbenfen ! Die Beerdigung finde un Dienotog, ben & Mirs

Der Berliege

Allen Freunden und Le kanulen die tenurige Rad-richt, daß meine liebe Frau unfrre liebe Matter, Groß-mutter und Lante Anna Blaurock

L Mary noch ichm culompi gestorben ie Boerdigung Um time Teilnahme bittet Aart Blauvod, Coffwirt, Stfaffer Strafe 1/2

Aunftftopferei Große Frunt-

Freiwillige Auktion.

Dienstag, den 4. Mört, nachminags 21/, Uhr, verdergen ich bedochten Arne Rohfbrahe 23 im Laden eine ankannelte Restauentens-Einstellung, iewe Kickenhind, lineachtisch und ankere Kikhenmanisten gegen gleich Sarteblung, Alchard Altendorf, Auftionales und Tagatas, d. 11, um Ojtdahndof 12.

Dantingung unferen innigiten Im Ramen aller

Achtung!

Relegstrünehmer bes RelAndanterie-Men i M. 6. A.
I. Beill, welche Austunft geben
tsamen über ben Berbielb
bro Schäum Bernhard
Maurischat, permig um
2. Ceptember 1918 imtiden.
Canstral und Seves, westen

13850

Mobiel direkt aus der Fabrik, Carl Stielow, Straffe 134

Coltact Rreis Magnit, Dftp.

Eich Schlafgimmer a. 1775 DL an Schreibmaschinen

irode Ausw. atl. System. lechen-, Heit-, Kopier-u. ervieltällig. - Muschin. Organisations-

Deutsche Männer und Frauen!

Raub des Saargebiets durch Frankreich.

Erscheint in Massen

Dienstag, ben 4. März 1919, abends 7 11hr, im Sportpalaft zu Berlin, Potsbamer Strafe 72,

Protest Annogehung

Staatsminifter a. D. Dr. Cybow die Begrüfungsanfprache, Univerfitatoprofeffor Geheimer Regierungerat Dr. Bend über ble geographifche und hiporifde Bedeutung des Gaargebiete,

Gewertichaftsvorsihender Legien, R. b. R., über die wirtichaftlichen Fragen und über die Unnerionsplane bom Standpunft ber Arbeiter,

Bralat Dr. Baumgarten über ben fulturellen und fünftlerifchen Charatter bes Caargebiets ale beutiches Land,

Dberburgermeifter Dominieus über ben beutiden Gefantcharafter bes Saargebiets. Auferbem tommen noch jum Bort bas Mitglied ber beutschen Nationalversammlung

Dr. Pfeiffer fowie als berufene Bertreter ber Bevolferung Die Abgeordneten Des Caargebiets für die beutiche Rationalversammlung.

Der Audiduh für Caargebictefdut, Berlin SW, Bimmerftrage 72.

Verband der Maler, Cadierer, Anstreicher usw. Zillele Berlin.

Mittwoch, ben 5. Mar; 1919, abende 61/1 Uhr, im Gewertichaftshaus, Engelufer 15, Caal 10: Berjammlung aller bei Malermeistern Groß-Berlins beichäftigt.

Bertranensmänner und Urbeiter-Unsschußmitglieder.

3eber Betrieb muß vertreten fein. Sit bie Bertrournsteute ber Snoufirtebetriebe temmt biefe Berfammlung nicht in Betracht. Die Ortonermaltnug.

Staffee, Tee, Kafao, Zahne . 3 m. tronen 18 M. Zahnziehen m. Einspr. dichtst triid, Gefenenbeitstäufe. Arotein Erjag gefucht. Off. unter B 13 hampten a. Bormaris - Zahnaru Wolf soft, Potsdamer Str. 38. Hochb. Sprecha, 9-7. (Siefenthaler Bigh. 1922)

für die Ringlieder der Friedrich-Wilhelmstadt, umfoffend die Wahlbegirte 636-500 im Botal von Seibig, Schiffbauerdamm U. für die Wilglieder im Belkoonwolerteit, umfoffend die Wahl-begirte 668-675, im Lofal von Fahuit, Spenerftr. 20, Edr

Sozialdemolt. Verein, 38. Abreilung

Mittwoch, den 5. Marg, abends 8 Uhr:

___ Zahlabend ---

bezirfe 600-670, im Botal von Hundie, Openerie.
Stimeburgerftrese, im Gonfoviertet, umfassend die Bahibezirfe 681-637, im Lotal von Trämper, Jienaburger 62r. k.
Lage sorbnung: 1. Musnahme neuer Mitglieder und Jahlung
der Beirräge. L Besprechung über die gegenwärtige politische
Stimation. S. Esahl von Bezirfelettern und Bezirfelasseren
und Gestrauensperionen. – Ju diesen gabiadenden find zur
Kontrolle die Ritgliedendücker mitzubringen.

Herren-Anzüge Damen-Kostüme

Tuch-Lager Kech & Sealand G.m.h.H. Gertraudtenstraffe 10.21. Verkaufszeit von 9-2 übr.

Besen



San-Rat Haussalbe Or.Strahi sHaussalbe led. Hautausschi, Flecht. Hautjuck, bes. Beinschad.

!!! Geld !!!

Ur jebe Wertiache, Sochfte Un-taufopreife für Pfanbiceine, Brillanten, Golbgegenftanbe, Friedrichstr. 41 III, Ede Rochitt